

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1 Die Mensch-Tier-Beziehung in ihrem entwicklungsgeschichtlichen Verlauf	15
1.1 Vom Jäger und Sammler bis zur Ausbreitung des Haustieres in Europa	16
1.2 Die Veränderungen der Mensch-Tier-Beziehung von der Frühgeschichte bis heute	17
2 Formen der tiergestützten Intervention	25
2.1 Tiergestützte Aktivitäten (AAA)	27
2.2 Tiergestützte Pädagogik (AAP)	28
2.3 Tiergestützte Therapie (AAT)	33
3 Alltäglicher und pädagogischer Nutzen der Mensch-Tier-Beziehung	37
3.1 Theoretische Einbettung nutzbarer alltäglicher und pädagogischer Tiereffekte	38
3.1.1 Physische/physiologische Effekte.....	41
3.1.2 Psychische/psychologische Effekte	43
3.1.3 Soziale Effekte.....	46
3.1.4 Praktische Auswirkungen und technische Hilfeleistungen	50
3.2 Die kindliche Entwicklung im Hortalter und mögliche Auswirkungen eines Hundes auf Kinder	51
4 Eine hundgestützte Pädagogik im Hort mit Orientierungsschwerpunkt am Sächsischen Bildungsplan für Kindertagesstätten	59
4.1 Somatische Bildung und hundgestützte Pädagogik.....	62
4.2 Soziale Bildung und hundgestützte Pädagogik	67
4.3 Kommunikative Bildung und hundgestützte Pädagogik.....	73
4.4 Ästhetische Bildung und hundgestützte Pädagogik	78
4.5 Naturwissenschaftliche Bildung und hundgestützte Pädagogik	83

4.6	Mathematische Bildung und hundgestützte Pädagogik	90
5	Entwicklung eines Projektmodells für eine hundgestützte Pädagogik im Hortwesen	97
5.1	Theoretisch-konzeptioneller Ansatz sowie Leitbilder der hundgestützten Pädagogik.....	99
5.2	„Hunde-Arbeitsgemeinschaften“ als Organisationsformen einer tiergestützten Pädagogik	106
5.2.1	Kurzsammlung der Inhalte und Aktivitäten der hundgestützten Pädagogik.....	106
5.3	Von allgemeinen zu konkreten Erziehungs- und Bildungszielen für die „Hunde-Arbeitsgemeinschaften“ mit der Methode S.M.A.R.T.	110
5.3.1	Speziell integrierte Förderinhalte und Förderziele für Integrationskinder mit ADHS-Symptomatik.....	113
5.4	Qualitative Voraussetzungen/ Anforderungen zur Umsetzung einer tiergestützten Pädagogik mit einem Hund im Hortwesen	118
5.4.1	Zustimmung der Einrichtung, der Eltern und Hygienevorschriften.....	121
5.4.2	Versicherungsschutz	125
5.4.3	Anforderungen an den pädagogisch eingesetzten Hund	127
5.4.4	Technisch-räumliche Anforderungen.....	129
5.4.5	Adressatenanforderungen einer hundgestützten Pädagogik.....	130
5.4.6	Anforderungen an die pädagogische Kraft, die eine hundgestützte Pädagogik durchführt und an andere Mitarbeiter der Einrichtung	132
5.5	Allgemeine Planungs- und Handlungsschritte für ein Hortjahr.....	134
5.5.1	Phasen/ Abläufe einer tiergestützten pädagogischen Interventionseinheit.....	138
5.6	Evaluationsvorschläge	143

6	Curriculare Einbettung einer tiergestützten Pädagogik in die Fachschulausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin in Sachsen (berufspädagogische Untersuchung)	147
6.1	Einbettung in den Sächsischen Lehrplan und Rechtfertigung einer Unterrichtssequenz im Lehr- und Lernbereich	148
6.2	Entwicklung einer ausführlichen Stundenplanung für zwei zusammenhängende Unterrichtsstunden im Themenbereich „Tiergestützte Pädagogik“	152
6.2.1	Organisatorisch-technische Rahmenbedingungen	154
6.2.2	Festgelegte Lehr- und Lernziele zweier Unterrichtsstunden	155
6.2.3	Festgelegte Lerninhalte und dazugehörige didaktisch-methodische Instrumente	156
7	Schlusswort	159
8	Literaturverzeichnis	165
9	Anhang	173
9.1	Beispiel einer Mindmap: „Regeln im Umgang mit einem Hund und im täglichen Miteinander“	173
9.2	Konkret definierte Handlungsziele für die Praxis in Erziehung und Bildung nach S.M.A.R.T.	174
9.3	Beispiel: Anmelde- und Informationsbogen für Eltern.....	181
9.4	Beispiel für eine thematisch-mittelfristige Planung des Unterrichts.....	178
9.5	Strukturskizze: Bedingungs- und Entscheidungsfelder für die Unterrichtsplanung	184
9.6	Beispiel für eine Unterrichtsplanung (tabellarisch) mit Unterrichtsmaterialien zum Stundenentwurf	185